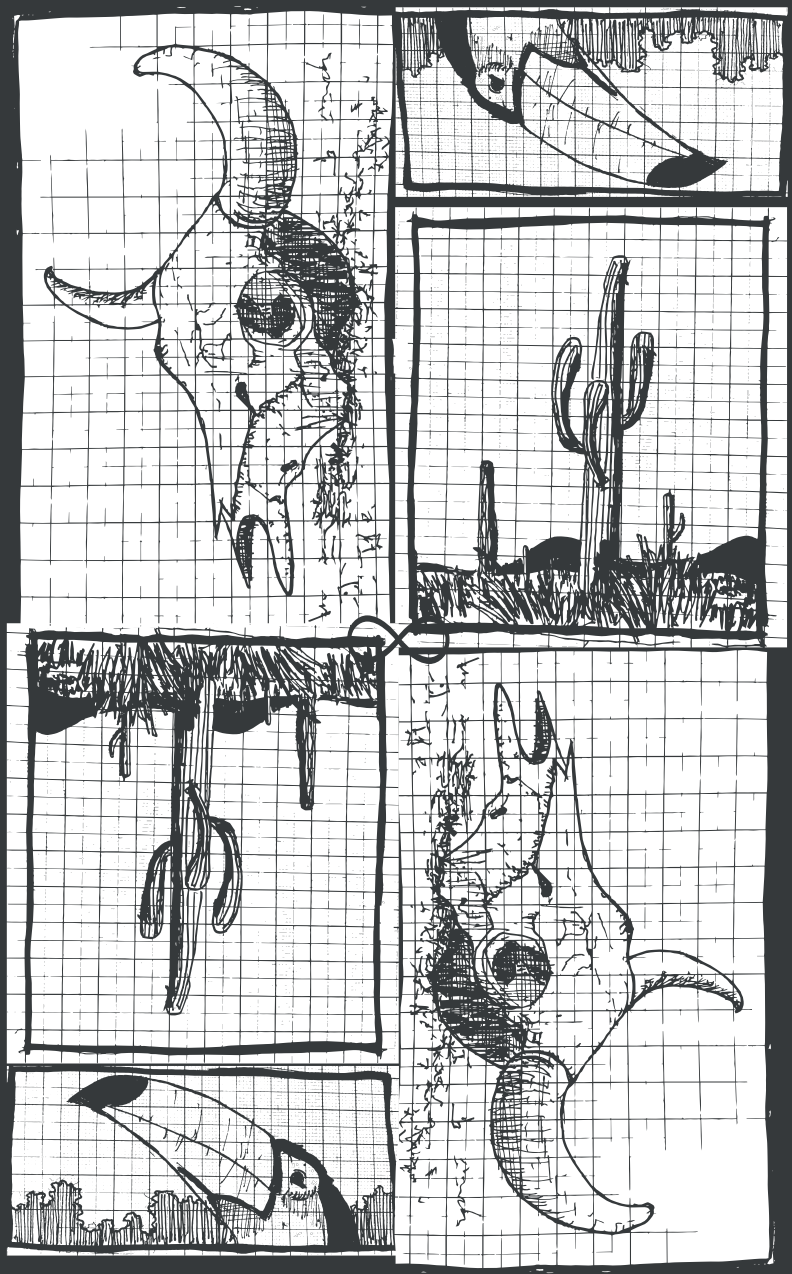


GUIMARÃES ROSA UND MEYER-CLASON

LITERATUR, DEMOKRATIE, ZUSAMMENLEBENSWISSEN

ZUM ANLASS DES 50. TODESTAGES
DES BRASILIANISCHEN SCHRIFTSTELLERS

16. BIS 18. NOVEMBER | 2017
SIMÓN-BOLÍVAR-SAAL | IBERO-AMERIKANISCHES INSTITUT
BERLIN | DEUTSCHLAND

SPONSOREN

Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

REALISIERT DURCH

UFPR
UNIVERSIDADE FEDERAL DO PARANÁ

Universität Potsdam

POINTS Potsdam International Network for TransArea Studies

UNTERSTÜTZUNG:

Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz

DAAD

CAPES

PROBRAL

associação cultural e artística iliadahomero

Centro Aracy Moebius de Carvalho

museu do Holocausto
CURITIBA | BR

Programa de Pós-Graduação em Letras - UFPR

CINE group

ORGANISATIONSKOMITEE

Prof. Dr. Ottmar Ette (U-Potsdam)
Prof. Dr. Paulo Astor Soethe (UFPR)
Dr[a]. Ricarda Musser (IAI)

TECHNISCHE BERATUNG

Dr. Patricia A. Gwozdz (U-Potsdam)
Andressa Luciane Matheus Medeiros (UFPR)

DESIGN DES HEFTES MIT KURZFASSUNGEN DER BEITRÄGE BZW. BILDBEARBEITUNG

Gustavo Paris

ÜBERSETZUNG DER KURZFASSUNGEN

Carolin Marcon (UFPR)
Nina Krusche (UFPR)
Stephan Tobias Müller
Taciane Maria Murmel (UFPR)

GUIMARÃES ROSA UND MEYER-CLASON: LITERATUR, DEMOKRATIE, ZUSAMMENLEBENSWISSEN

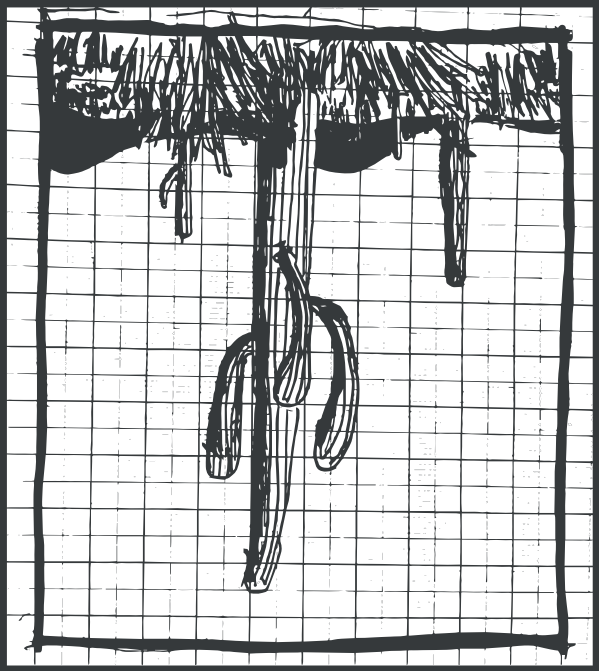
Das Symposium widmet sich der Erinnerung an den großen brasilianischen Schriftsteller zu dessen fünfzigstem Todestag.Es gedenkt der Aktualität und der Stärke seiner Werke, sowie die Entstehung von Sammlungen, die die Forschung dazu auf neuen Stand bringen: einerseits der Nachlass seines brasilianischen Übersetzers Curt Meyer-Clason, der sich im IAI befindet; andererseits das "Outro Sertão", das zum Bestand hinzukommt von Adriana Jacobsen und Soraia Vilela zusammengetragen wurde und, voraussichtlich in der UFPR verwahrt wird, als Ergebnis der künftigen Partnerschaft mit der Universität Potsdam und der Unterstützung von der Humboldt-Stiftung und dem "Museu do Holocausto" in Curitiba.

Das Symposium widmet sich der Internationalität der Arbeit von Guimarães Rosa , als zentralem Aspekt seiner Poetik, insbesondere durch die intensiven Verbindungen des Schriftstellers mit Deutschland. Die Erlebnisse von Guimarães Rosa und seiner Ehefrau Aracy, die den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ trägt, als Diplomaten des brasilianischen Konsulates in Hamburg im Zeitraum von 1938 bis 1942,, waren entscheidend bei der Entstehung des Autors des Grande Sertão: Veredas und sind einzigartig in der lateinamerikanischen Szene. Es lässt sich hervorheben, dass Curt Meyer-Clason in diesen Jahren eine extreme politische Situation in Brasilien erlebt hat. Jahrzehnte später fand er im Gespräch mit Rosa einen Raum für Überlegung und Handlung bezüglich der Beziehungen zwischen Literatur, Demokratie und Totalitarismus.

Anerkannte Wissenschaftler, die sich mit dem Werk Rosas beschäftigen, wie Kathrin Rosenfield und Willi Bolle, im Dialog mit Ottmar Ette, Luís Bueno, und Pedro Dolabella Chagas, Paulo Soethe und Orlando Grossegesse, Mauricio Cardozo und Berthold Zilly,, sowie junge brasilianische Wissenschaftler, bieten den Zuschauern eine einmalige Gelegenheit zur Erinnerung an das Leben und Werk des mehrsprachigen Sertanejos, Diplomaten, Jagunço einer brasilianischen Literatur in Bewegung.

IM RAHMEN DES SYMPOSIUMS "GUIMARÃES ROSA E MEYER-CLASON: LITERATURA, DEMOCRACIA, SABER-CONVIVER

Durch die Stimme von Andressa Medeiros ergibt sich eine Klang-Landschaft in der Darstellung der Erzählung A Velha. Diese wird sich auf die Stadt Hamburg der bleiernen Jahre beziehen und das Bewusstsein von Guimarães Rosa in Bezug auf das zwiespältige Verhältnis Brasiliens – und Rosas selbst, als Beamter des Estado Novos – in den Wegen und Umwegen der brasilianischen Präsenz in einem vom Faschismus dominierten Europa. Die Dokumentarfilme Outro sertão (2013), von Soraia Vilela und Adriana Jacobsen, und Esse viver ninguém me tira (2014), von Caco Ciocler, fokussieren die Rollen und Umstände von Rosa und Aracy in Hamburg bzw. die Konsequenzen für ihr Leben und für die dutzenden von Barbarei bedrohten Menschen. Das Vermächtnis beider Filme zwingt den heutigen Zuschauer, über bürgerlichen Mut, Unwägbarkeiten und Unterlassung nachzudenken – in dunklen Zeiten.



TAGUNGSPROGRAMM

16.11.2017 (DONNERSTAG)

VORFÜHRUNG DES FILMS

17:00 – 18:10 | „Esse Viver Ninguém Me Tira“, de Caco Ciocler , (untertitelt in Englisch)

THEATERAUFFÜHRUNG

18:10 – 18:30 | „A Velha“, de Guimarães Rosa, com Andressa Medeiros (Cia. IlíadaHomero/UFPR), Direção Lucas Cardoso (Portugiesisch)

VORFÜHRUNG DES FILMS UND GESPRÄCH MIT DER REGISSEURIN ADRIANA JACOBSEN

19:00 – 21:00 | „Outro Sertão“, de Soraia Vilela e Adriana Jacobsen (UFPR/ U-POTSDAM) (Portugiesisch/Deutsch)

21:00 | **Abendessen**

17.11.2017 (FREITAG)

ERÖFFNUNG

9:00 – 9:20 | Grußwort, Eröffung: Dr. Barbara Goebel / Dr. Ricarda Musser (IAI)

9:20 – 10:00 | **Prof. Paulo Soethe** | UFPR
João Guimarães Rosa und die brasilianische Poetik der literarischen Internationalität

10:00 – 10:20 | **Kaffeepause**

10:20 – 11:00 | **Prof. Willi Bolle** | USP
Durchquerung des Grande Sertão: mit den Augen eines Lesers und zu Fuß

11:00 – 11:40 | **Pedro Dolabela Chagas** | UFPR
Vorschlag für eine komplexe Beschreibung des Grande Sertão: Veredas

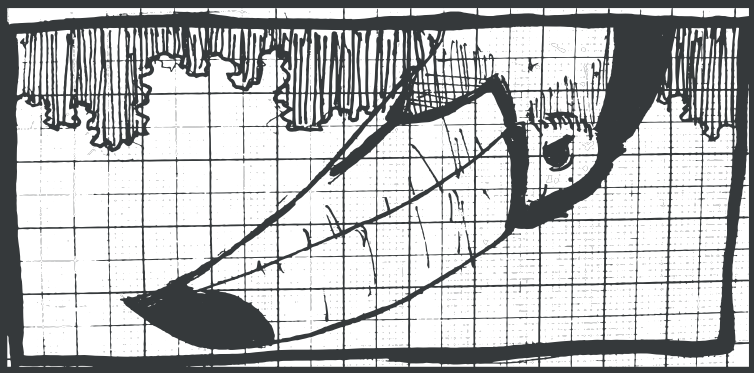
11:40 – 12:00 | **Diskussion**

12:00 – 13:40 | **Mittagspause**

13:40 – 14:20 | **Prof. Kathrin Rosenfield** | UFRGS
Quecksilbersachen im Leben und Werk von J.G. Rosa und Curt Meyer-Clason im Licht des Dialogs mit B. Zilly unf P. Perazzo

14:20 – 15:00 | **Mauricio Cardozo** | UFPR
Tradução, veredas: Lebensformen übersetzter literarischer Werke

15:00 – 15:20	**Diskussion**
15:20 – 15:40	**Kaffeepause**
15:40 – 16:20	**Prof. Luís Bueno** | UFPR *Provinzialismus in der Weltliteratur: die Dynamik zwischen Zentrum und Peripherie aus brasilianischer Perspektive*
16:40– 17:20	**Orlando Grossegesse** | Braga, Portugal *Die Rolle von João Guimarães Rosa für die Schreibweise des jagunço aus München: Autofiktion und Transkreation*
17:20 – 17:40	**Discussão**
20:00	**Abendessen**

17.11.2017 (**Samstag**)

9:00 – 9:20	**Douglas Valeriano Pompeu** | UFPR *Genealogie und Transitivität des Übersetzers von Sertão– der Fall Meyer-Clasons*
9:20 – 9:40	**Fabrício César de Aguiar** | UFPR *Der Flug der Wörter: Das Einmünden des Urucúia in den Rhein*
9:40 – 10:00	**Larissa Walter Tavares de Aguiar** | UFPR *Rosa und Meyer-Clason: die landung des Sertãos auf deutschem boden*
10:00 – 10:20	**Diskussion**
10:20 – 10:40	**Kaffeepause**
10:40 – 11:20	**Prof. Berthold Zilly** | UFSC *Grande Sertão: Veredas – Die Poetik der Schöpfung und Nachschöpfung(Vergleichende Untersuchung einer kurzen Passage des Romans in zehn Übersetzungen)*
11:20 – 11:40	**Abschlussvortrag Prof. Ottmar Ette** *Sagenhafte WeltFraktale. João Guimarães Rosa, Sagarana und die Literaturen der Welt*
11:40 – 12:20	**Abschließende Diskussion**
12:30	**Mittagspause**